

Eine Zukunft ohne Werkstätten -



© Mensch zuerst

Ist das möglich?

Konferenz am 28./29. September  
2018 in Köln

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

**DIE LINKE.**

Im Landschaftsverband  
Rheinland

**DIE LINKE.**

BAG Selbstbestimmte  
Behindertenpolitik

**DIE LINKE.**

Fraktion im Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

**Fraktion DIE LINKE.**  
LWL-Landeshaus  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

Postanschrift:  
48133 Münster

Tel. 0251/591-5303  
Fax 0251/591-5314  
Email: dielinke@lwl.org

**DIE LINKE.**  
in der Landschaftsversammlung Rheinland

**Fraktion DIE LINKE.**  
LWL-Landeshaus  
Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster

Postanschrift:  
48133 Münster

Tel. 0251/591-5303  
Fax 0251/591-5314  
Email: dielinke@lwl.org

**Köln, den 20.08.18**

**Einladung zur Konferenz:**

## **Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?**

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Interessierte,

die Fraktionen DIE LINKE in der Landschaftsversammlung Westfalen Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) laden Euch gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstbestimmte Behindertenpolitik DIE LINKE. zur Konferenz „**Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?**“ ein.

Die Konferenz findet statt:

**Freitag, den 28. September 2018**, von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

und

**Samstag, den 29. September 2018**, von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

im

**Horion-Haus  
-Landschaftsverband Rheinland –  
Hermann-Pünder-Straße 1  
50679 Köln**

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Interessierte,**

Wie muß sich der 1. Arbeitsmarkt verändern, damit Menschen mit Beeinträchtigungen dort gut und gerne arbeiten können?

Was muß geschehen, damit in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) Tariflohn gezahlt werden kann?

Wie können Werkstattbeschäftigte Arbeitnehmerrechte erhalten und gleichzeitig den Schutz der WfbM haben?

Hilft eine gute Mindestrente für Alle auch den Werkstattbeschäftigten?

In Vorträgen, Erfahrungsberichten und Arbeitsgruppen wollen wir an 2 Tagen darüber diskutieren. Wir wollen Wege aufzeigen, wie sich die Arbeit und der gesamte Arbeitsmarkt verändern können, damit dort Menschen mit und ohne Behinderungen bei gleichen Rechten und gleicher Entlohnung arbeiten können.

Dazu laden wir Sie, dazu laden wir Euch herzlich ein.

**Rolf Kohn**

Co-Sprecher der Fraktion DIE LINKE im LWL

**Ulrike Detjen**

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im LVR

**Sprecher\*innenrat der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik**

## **Ablauf der Konferenz:**

**Freitag, der 28. September 2018**

11:00 – 12:00 Uhr

Ankunft, Anmeldung

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagessen

13:00 – 13:15 Uhr

**Eröffnung, Begrüßung**

13:15 – 14:00 Uhr

**Die UN-Behindertenrechtskonvention und die Teilhabe am Arbeitsleben**

*Janine Kolbig, ZSL Nord e. V.  
Vortrag – Nachfragen*

14:00 – 14:15 Uhr

Pause

14:15 – 15:30 Uhr

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

**Was muss sich im Regelbetrieb verändern, damit Inklusion möglich ist?**

- Wie muss sich die Regel-Arbeitswelt verändern, damit alle Menschen dort „arbeiten“ können, ihre Fähigkeiten einsetzen können
- Neue Definition von Arbeit: Weg vom Leistungsprinzip hin zur Teilhabe
- Werkstätten für Alle! – positive Aspekte der WfbM für den Regelbetrieb übernehmen!

*Utz Mörbe, Werkstattbeschäftigter*

Arbeitsgruppe 2

**Werkstattentgelt: Wie setzt es sich zusammen und ist es ausreichend?**

- Wie wird die WfbM und das Entgelt in der WfbM zur Zeit finanziert?

*Herr Dr. Schartmann, LVR-Fachbereichsleiter Sozialhilfe II*

- Wie könnte die Gehaltsabrechnung der Werkstattbeschäftigten geändert werden? Könnte ein Mindestlohn gezahlt werden und was müsste dafür geändert werden?

*Andreas Weber, Geschäftsfeldleiter Caritas Wertarbeit Köln  
(angefragt)*

Arbeitsgruppe 3

**Arbeitsvertrag – Betriebsrat – Streikrecht – Gewerkschaft in der WfbM – warum eigentlich nicht?**

- Bisherige Vertragsform für Werkstattbeschäftigte
- Was spricht gegen Arbeitnehmerstatus?

*Kristina Schulz (Mitglied LAG Werkstattkräfte Niedersachsen)*

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr

**Positionen der Partei DIE LINKE und Anträge/ Anfragen der linken Bundestagsfraktion zum Thema gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen**

*Vortrag – Diskussion*

*Sören Pellmann, MdB, Behindertenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag*

16:45 – 17:00 Uhr Ausblick auf den 2. Tag

**Samstag, der 29. September 2018**

10:00 – 10:30 Uhr Anmeldung, Kaffeetrinken

10:30 – 10:45 Uhr

**Begrüßung, Zusammenfassung 1. Tag, Ablauf 2. Tag**

10:45 – 11:30 Uhr

**Das Bundesteilhabegesetz und das Budget für Arbeit (auch das der Landschaftsverbände) – zu wenig, aber nutzbar?**

11:30 – 12:15 Uhr

Mittagspause

12:15 – 13:45 Uhr

**Werkstatt konkret**

**Forderungen von Werkstattbeschäftigten**

*WfbM-Beschäftigte*

*Brigitte Schulz (LAG Werkstattträte NRW)*

*Kristina Schulz (Mitglied LAG Werkstattträte Niedersachsen)*

13:45 – 14:00 Uhr

Pause

14:00 – 15:15 Uhr

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

**Gute Arbeit für Menschen mit Behinderungen – ohne Sonderwelten – was tut sich in Europa?**

Arbeitsgruppe 2

**Eine gute Mindestrente für Alle – das ist möglich**

- Die Sonderregelung für Beschäftigte der WfbM
- Wie hoch ist die Durchschnittrente für WfbM-Beschäftigte?

*Matthias W. Birkwald, Rentenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag*

Arbeitsgruppe 3

**Inklusion geht doch - Gehörlose – welche besonderen Arbeitsbedingungen und Hilfsmittel werden benötigt?**

- Bericht eines/r Betroffenen und des Betriebes
- Förderung und Beratung durch die Landschaftsverbände

## 15:15 – 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 – 16:15 Uhr

### **Inklusive Arbeit braucht gute Gesetze**

- Ausgleichsabgabe und Beschäftigungsquote erhöhen
- Deckelung des Budgets für Arbeit abschaffen
- Kündigungsschutz stärken
- Vergabegesetze stärken

*Vortrag + und Zusammenfassung*

*Ilja Seifert, Mitglied des Parteivorstandes DIE LINKE*

## 16:15 – 16:30 Uhr Schlusswort

### **Wichtige Hinweise zur Konferenz:**

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei.


Damit wir benötigte Hilfsmittel, die Verpflegung und den Raum planen können, benötigen wir unbedingt Eure/Ihre ausgefüllte und verbindliche Anmeldung bis zum 12.9.2018.

Den Anmeldebogen findet Ihr, finden Sie ab dem 19.7.18 auf der Homepage der LWL-Fraktion: [www.linksfraktion-lwl.de/](http://www.linksfraktion-lwl.de/) oder der LVR-Fraktion: [www.linksfraktion-lvr.de/](http://www.linksfraktion-lvr.de/).

*In Vorbereitung der Veranstaltung soll in vielen Städten und Kreisen eine Anfrage zur Arbeitssituation von Menschen mit Behinderungen gestellt werden. Die Anfrage findet Ihr, finden Sie ebenfalls auf den oben genannten homepages. Wir würden uns freuen, wenn Ihr, wenn Sie diese Anfrage auch in Eurer/Ihrer Stadt stellen würdet, würden und uns dies und die Antwort darauf per mail mitteilt.*

Wichtig: **Reisekosten können nicht übernommen werden!**

Wir werden **Fotos** von der Konferenz für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation machen. Wenn Sie/Ihr nicht fotografiert werden wollt, dann melden Sie sich/meldet Euch bitte am Konferenzbeginn beim Fotografen.

Einen **Umgebungsplan** des Horionhauses (  auf dem Plan) kann man hier finden: [http://www.lvr.de/de/nav\\_main/metanavigation\\_5/nav\\_meta/kontakt/anfahrt\\_1/standorte\\_1/anfahrt\\_1.jsp](http://www.lvr.de/de/nav_main/metanavigation_5/nav_meta/kontakt/anfahrt_1/standorte_1/anfahrt_1.jsp)

Eine **Anfahrtbeschreibung** des Horionhauses gibt es hier: [http://www.lvr.de/de/nav\\_main/metanavigation\\_5/nav\\_meta/kontakt/anfahrt\\_1/anfahrtsbeschreibung\\_1/anfahrtsbeschreibung.jsp](http://www.lvr.de/de/nav_main/metanavigation_5/nav_meta/kontakt/anfahrt_1/anfahrtsbeschreibung_1/anfahrtsbeschreibung.jsp)

## **A n m e l d u n g**

Zur Konferenz „**Eine Zukunft ohne WfbM – ist das möglich?**“  
Freitag, den 28.9. und Samstag, den 29.9.2018 in Köln:

Ihre/Eure Anmeldung bis Mittwoch, den 12.09.2018 an **folgende Mailadressen** schicken:

[Stefan.Mueller@lwl.org](mailto:Stefan.Mueller@lwl.org) oder [Daniela.Glagla@lvr.de](mailto:Daniela.Glagla@lvr.de).

Eine **telefonische Anmeldung** ist ebenfalls möglich unter:

**0251 591 5303** oder **0221 809 7666**

**Name, Vorname:**

**Anschrift:**

**E-Mail / Telefon:**

Ich bin Vegetarier(in):

Ich bin allergisch gegen folgende Lebensmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ich benötige folgende Hilfsmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ich nehme an folgenden Workshops teil (siehe Programm):

Freitag: Workshop 1: , Workshop 2: , Workshop 3:

Samstag: Workshop 1: , Workshop 2: , Workshop 3: